Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Juni 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 61-62

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag 11. Juni, Dreifaltigkeit. Dies ater *[Lat. „Schwarzer Tag“]*. Schwerer Regen bis 11.00 Uhr. Die Sturmabteilung sammelt sich zu einer Kundgebung gegen Gesellentag auf der Theresienwiese und in der Ausstellungshalle, dort soll ich 10.00 Uhr Predigt und Messe haben. Vom Gesellenhaus wird telefoniert, der Gottesdienst müsse abgesagt werden, besonders auch, weil die Schutz polizei keine Zusage gibt, den Schutz des Gottesdienstes zu übernehmen. Also celebriere ich 10.00 Uhr im Hause.

11.00 Uhr kommen Hürth und Nattermann und Westner, um Bericht zu geben. Siehe besonders. Den ganzen Tag geht das Telefon.

// Seite 62

Im Hause für vier Tage Bischof Müller von Schweden, dazu sieben Gesellen, die am 13. Juni wieder abreisen, zwei nach Rom.